

Liebe Geduldigen,
(eigentlich kann man schon fast sagen „Liebe Long-Covid-Patienten“, denn bei Ihnen allen hat die Pandemie sicher noch mehr Substanz und Energie gekostet als in der Durchschnittsbevölkerung),

Heute schreibe ich eigentlich nur, weil ich Entzugserscheinungen von Ihnen habe (der letzte Newsletter ist 3 Wochen her) und weil ich als Rheinländerin am Rosenmontag (Nummer 66 passt so wunderbar zum Karneval) natürlich nicht widerstehen kann, einen oder zwei Kalauer über die Mail zu senden. Hier mal gleich als Einstieg ein Zitat von Mae West, das (leider) mein Lebensmotto sein könnte:
„Zuviel des Guten kann wunderbar sein!“

Sie alle werden Long-Covid-Patienten betreuen, weshalb ich Sie auf die Patientenleitlinie https://register.awmf.org/assets/guidelines/020-027p_S1_Post_COVID_Long_COVID_2023-02.pdf verweisen möchte. Bei vielen Patienten wirkt es doch sehr beruhigend wenn sie wissen, dass die meisten Beschwerden von alleine wieder verschwinden. Ihnen in der Praxis wird es auch helfen, dass hier noch einmal aktuell bestätigt wird, dass es bisher keine ursächliche Behandlung gibt und auch Blutwäsche und hyperbare Sauerstofftherapie bisher keine nachgewiesene Besserung im Vergleich zu einer Sham-Behandlung bieten. Weitere Studien sind abzuwarten.

Wie wichtig insbesondere die dritte Impfung gerade bei vulnerablen Gruppen ist, zeigen wieder einmal zwei Veröffentlichungen:

Bezüglich der Dialysepatienten und der Transplantierten im aktuellen Ärzteblatt Sachsen
https://www.slaek.de/media/dokumente/04presse/aerzteblatt/archiv/2021-2030/2023/02/0223_023.pdf

Bezüglich der Tumorpatienten eine kanadische Studie <https://doi.org/10.1001/jamaoncol.2022.6815>
Vielleicht können Sie ja doch noch einige Zögernde überzeugen, die bisher erst zweimal geimpft sind oder deren dritte Impfung schon wieder mehr als 12 Monate zurück liegt.

Apropos Karneval und Masken: angesichts der umstrittenen Cochrane-Veröffentlichung zu den Masken möchte ich nur ganz vorsichtig anmerken, dass es auch keine randomisierte Doppelblindstudie dazu gibt, dass es sinnvoll ist, nur mit Fallschirm aus großer Höhe ein Flugzeug zu verlassen (ist ein uralter QM-Kalauer...). Der aktuelle Kekulé nimmt (wie in beiden Podcasts davor) erneut dazu sehr differenziert Stellung.
<https://www.ardaudiothek.de/episode/kekules-corona-kompass-von-mdr-aktuell/kekule-341-eine-phaenomenale-entdeckung/mdr-aktuell/12382157/>

So, und jetzt entlasse ich Sie in diesen Rosenmontag mit einem herrlichen youtube-Video über „Die Grippe im Anzug“: lange vor der Pandemie gesendet aber immer wieder schön
<https://www.youtube.com/watch?v=oWbJx5Fc71o>

Einen guten Wochenstart wünscht Ihnen mit herzlichen Grüßen
i. A.

Dr. med. Patricia Klein MBA
Fachärztin für Urologie, Fachärztin für Allgemeinmedizin
Ärztliche Geschäftsführerin

Sächsische Landesärztekammer
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Hausanschrift: Schützenhöhe 16, 01099 Dresden
Postanschrift: Postfach 100465, 01074 Dresden
Tel.: +49 (0351) 8267-310
Fax: +49 (0351) 8267-312
E-Mail: p.klein@slaek.de
De-Mail: dresden@slaek.de-mail.de
<http://www.slaek.de>

Die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter der Sächsischen Landesärztekammer verarbeiten im Rahmen der Wahrnehmung und Umsetzung der ihr gesetzlich übertragenen Kompetenzen personenbezogene Daten. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist Artikel 6 Abs. 1 Satz 1 Buchstaben c) und e) Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) i. V. m. § 3 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) sowie §§ 5, 5a Sächsisches Heilberufekammergesetz (SächsHKaG). Die Datenverarbeitung erfolgt in vertraulicher Weise und stets zum Zwecke der Bearbeitung der jeweiligen Angelegenheit.

Verantwortliche Stelle im Sinne der DSGVO ist die Sächsische Landesärztekammer, Körperschaft des öffentlichen Rechts, Schützenhöhe 16, 01099 Dresden. Der Datenschutzbeauftragte der Sächsischen Landesärztekammer ist unter dsb@slaek.de zu erreichen. Weitere Informationen zu Fragen des Datenschutzes erhalten Sie auf unserer Homepage www.slaek.de oder auf persönliche Anfrage.

